

| OKTOBER 2023 |



„Die Entscheidung zur künftigen Struktur der Grundschulen wird vermutlich eine der wichtigsten Entscheidungen der Gemeinde in den nächsten Jahren sein!“ (Roland Sauter, Bürgermeister)

Zukunftswerkstatt Grundschulen

Am 7. Oktober fand im Rathaus eine ganztägige Arbeitssitzung unter dem **Motto „Wie stellen wir uns als BürgerInnen vor, bei der Entscheidung zur zukünftigen Struktur der Grundschulen beteiligt zu werden?“**. Ziel der Veranstaltung war, gemeinsam mit Vertretern aus Schule und Kindergarten einen umfassenden und verantwortungsvollen **Beteiligungsprozess mit allen relevanten Interessensgruppen** zur anstehenden Strukturentscheidung in 2024 (Standorte, Betreuung usw.) zu gestalten.

Worum genau ging es?

In der Veranstaltung ging es nicht um die Entscheidung zu den Standorten. In Arbeitsgruppen und intensiven Diskussionen, begleitet durch einen neutralen, externen Moderator, wurden zwei Fragestellungen bearbeitet:

01 Wie muss der Beteiligungsprozesses gestaltet sein:

- Welche Schritte muss die Beteiligung unbedingt berücksichtigen und wie sieht die Zeitschiene aus?
- Welches sind die wichtigsten Interessensgruppen, die wir einbeziehen wollen?
- Wie kommen wir zu den geeigneten Standortvarianten?
- Sollte eine Bürgerbefragung durchgeführt werden und wenn ja, wie könnte diese aussehen?

02 Wie werden die BürgerInnen informiert:

- Welche Art der Kommunikation wünschen sich die BürgerInnen?
- Welche Medien wollen wir nutzen?
- Wie gestalten wir den Bürgerdialog am besten?

Hintergrund

Aufgrund wachsender **Jahrgangsbreiten** (und damit Platzmangel in den Schulen), zunehmendem **Lehrkräftemangel**, zukünftigem **Ganztagsanspruch** und zum Teil deutlichem **Sanierungsbedarf** in einzelnen Schulgebäuden müssen wir in unserer Gemeinde **eine Entscheidung zur künftigen Struktur der Grundschulen** treffen.

Stand der Dinge

Im letzten Jahr wurde das Institut „biregio“ beauftragt, eine **Untersuchung zur Weiterentwicklung der Grundschulen** durchzuführen.

Die Ergebnisse mit **ersten Empfehlungen** wurden dem **Gemeinderat am 24. Mai 2023** vorgestellt.

Eine Entscheidung zur Weiterentwicklung der Grundschulen wurden seitdem bewusst **noch nicht getroffen**. Die Entscheidung soll unter **Einbezug einer breiten Bevölkerung in 2024** erfolgen. **Der Prozess ist ergebnisoffen**. Wie diese Beteiligung genau aussehen soll, dazu wurden die Vertreter aus Schule und Kindergarten direkt im Rahmen der „**Zukunftswerkstatt Grundschulen**“ am 7. Oktober befragt.



Kontakt

Aktuelle Informationen zum Projekt finden Sie ab sofort unter:

Website:
www.argenbuehl.de/schulentwicklung

Rückfragen und Ihre Ideen senden Sie bitte an:

Email:
schulentwicklung@argenbuehl.de

Mehr zur Zukunftswerkstatt Grundschulen



TeilnehmerInnen

Insgesamt **19 VertreterInnen** aus allen Ortschaften, Eltern bestehender/zukünftiger SchülerInnen (über die Schulen und Kindergärten benannt), Bürgermeister, vier Gemeinderäte sowie Lehrkräfte, und eine Vertreterin der Gemeindeverwaltung.

Ein großes **DANKESCHÖN** an alle TeilnehmerInnen für Ihren Einsatz am freien Tag. Die vielen Beiträge, die engagierten und konstruktiven Diskussionen **zeigen das gemeinsame Interesse, eine gute Entscheidung für unsere Kinder** zu erreichen.



Ergebnisse

In dieser Veranstaltung, vorbehaltlich der finalen Entscheidung durch den Gemeinderat, empfiehlt die Gruppe ein mehrstufiges Vorgehen. Zunächst sollen insbesondere die verschiedenen Möglichkeiten zur Wahl der künftigen Schulstruktur geprüft, weiterentwickelt und auf wenige, wirklich tragfähige Varianten reduziert werden. Über die verbleibenden Varianten soll anschließend entschieden werden. Eine laufende und regelmäßige Information der Bevölkerung ist eine wesentliche Voraussetzung für eine aktive Bürgerbeteiligung.

Es gilt, die Wahl geeigneter Schulstrukturen immer im Sinne eines ganzheitlichen Schul- und Betreuungskonzeptes zu bewerten und selbstverständlich rechtliche sowie finanzielle Rahmenbedingungen zu beachten.



Nächste Schritte

Die umfangreichen Ergebnisse der Zukunftswerkstatt werden im Moment aufbereitet und, ganz im Sinne größtmöglicher Transparenz, wieder mit den TeilnehmerInnen abgestimmt. Noch dieses Jahr werden die Ergebnisse in einer Gemeinderatssitzung vorgestellt und über den Beteiligungsprozess final abgestimmt. Die Gemeinde informiert anschließend über den Ablauf des Beteiligungsprozesses, der im ersten Halbjahr 2024 durchgeführt werden soll.

Impressionen



Einige Stimmen aus der Veranstaltung

„Der Workshop war geprägt von offener Kommunikation und gegenseitiger Wertschätzung.“

„Eine anfänglich wahrnehmbare leichte Elektrisierung der Stimmung hat sich im Laufe des Tages durch sachliche Diskussion positiv entladen.“

„Die gute Zusammenarbeit in der Gruppe macht Hoffnung auf eine gute Lösung für die Argenbühler Grundschüler.“

„Tolle, konstruktive Veranstaltung! Man möchte dieses Projekt GEMEINSAM entwickeln.“